

Mahlzeit und Kommunikation „frei Haus“

Zweiter Bürgermeister Werner Bumeder würdigte ehrenamtlichen Dienst



Ein Dankeschön für die Helfer.

Mamming. (li) Der im Januar vergangenen Jahres eingerichtete Bringdienst von warmen Mahlzeiten ist in Mamming inzwischen zu einer festen Einrichtung geworden, die von denjenigen Bürgern, die nicht mehr in der Lage sind, sich selbst zu bekochen, gerne angenommen wird. Bei Kaffee und Kuchen würdigte Zweiter Bürgermeister Werner Bumeder diesen ehrenamtlichen Dienst mit Gutscheinen.

Nicht jeder ist in der körperlichen Verfassung, sich eine warme Mahlzeit zubereiten zu können. Aber muss es deswegen gleich heißen „Ab ins Altersheim?“ Nein – nicht in Mamming. Denn seit beinahe zwei Jahren gibt es von Senioren für Senioren einen Bringdienst von warmen Mahlzeiten. Frisch zubereitet vom Landgasthof Apfelbeck liefern zehn Familien abwechselnd das leckere Mittag-Essen frei Haus. Der weitere positive Aspekt dabei ist die Kommunikation, die bei allein stehenden Menschen, die wegen Krankheit und Behinderung nicht mehr ihre eigenen Wände verlassen können, meist auf der Strecke bleibt.

„Tue Gutes und rede darüber“, so der Leitspruch des Initiators und Seniorenbeauftragten Helmut Heller, der damit bewirken will, Nach-

ahmer für derartige Ehrenämter zu finden. So wurde kürzlich eine Freiwilligen-Agentur eingerichtet, bei der alle Fäden zusammenlaufen. Jeder, der sich fit fühlt, irgendein Ehrenamt gemäß seinen Talenten und Fähigkeiten auszuführen, sei hier an der richtigen Stelle und stets willkommen.

Da dies aber gerade in der heutigen Ellenbogengesellschaft keine Selbstverständlichkeit mehr ist, müsse seiner Meinung dies einmal im Jahr dankend honoriert werden. Deshalb hat Gisela Heller – Kuchenbäckerin aus Passion – wieder leckeres Backwerk hergestellt und organisiert, um sich mit der Helfergemeinschaft bei Kaffee (gespendet von Birgit und Georg Apfelbeck) und Kuchen im kleinen Saal des Landgasthofes Apfelbeck zu einem Erfahrungsaustausch zu treffen.

Diese Einladung nahm auch der Zweite Bürgermeister Werner Bumeder gerne an, um den Familien für ihre helfenden Aktivitäten den Dank seitens der Gemeinde zu überbringen. Sie erhielten im Nachtrag Gutscheine für das Apfelbeck Weinzelt, die sie bereits beim Dingolfinger-Kirta einlösen konnten. Dies waren die Familien Heller, Eichelmann, Bouhier, Pindl, Leitl, Fraundorfer, Forstner, Wachtveitl, Krie-

ger und Deiler. Rosmarie Deiler tut dies auch in ihrer Mission als Ansprechpartnerin des Mamminger Helferkreises, der in dieses Unterfangen ebenfalls involviert ist.

Stellvertretender Bürgermeister Werner Bumeder betonte, dass er stolz sei, dass in der Gemeinde Mamming die Hilfsbereitschaft groß geschrieben werde und das Wort „Nächstenliebe“ keineswegs eine leere Floskel ist, sondern erfolgreich

praktiziert werde. Seniorenbeauftragter Helmut Heller konnte dieses Kompliment für die stets gute Zusammenarbeit zurückgeben.

Die Gemeinde Mamming habe stets ein offenes Ohr, wenn es um die Belange hilfsbedürftiger Bürger gehe. Erfreulich sei auch, dass die „Essenslieferanten“ einen guten Draht zueinander haben und sich diese Aktion hervorragend eingespielt habe.